HEINSBERGER NARRENZEITUNG



Wichtige Termine im Blick:

Karnevalistischer Frühschoppen der Prinzengarde

So. 07. Januar 2018 ab 11:11 Uhr Stadthalle Heinsberg

Kindersitzung/Kinderball

So. 04. Februar 2018 ab 14:11 Uhr Stadthalle Heinsberg

Altweiberball

Do. 08. Februar 2018 ab 11:11 Uhr Festzelt Gangolfusparkplatz und in der Stadthalle Heinsberg

KHK-Rathauserstürmung

Sa. 10. Februar 2018 ab 11:11 Uhr Rathausvorplatz Heinsberg

HKV- Dreigestirn 2018

Jungfrau Reni, Prinz Markus I. & Bauer Martin



Hensberg Alaaf!



mit Heinsberg vernetzt

EDITORIAL



Liebe Karnevalsfreunde in Heinsberg!

Mit einem dreifach kräftigen "Hensberch Alaaf" grüße ich den Heinsberger Karnevalsverein zur karnevalistischen Session 2017/18. Vor uns liegt eine kurze, aber sicher intensive närrische Zeit.

Und auch in diesem Jahr steht der HKV wieder für etwas ganz Besonderes. Stellte er mit Stadtprinz René I. in der Session 2011/2012 einen katholischen Priester an die Spitze der Heinsberger Narren, so sind es in dieser Session sogar drei Geistliche, die in Heinsberg den HKV durch das karnevalistische Treiben führen.

Mit Propst und Prinz Markus Bruns, "Jungfrau" René Mertens und Bauer Martin Jordan gibt es sogar ein "Ökumenisches Dreigestirn", das sicherlich für karnevalistische Furore sorgen wird.

Im rheinischen Karneval gab es eine solche närrische Konstellation noch nie. Aber mit dem schon garantierten himmlischen Beistand von oben wird es eine tolle Session, zu der ich allen Vereinsmitgliedern des HKV und allen Gästen der Veranstaltungen viel Spaß wünsche.

Wolfgang Deider

Hensberch Alaaf!

Wolfgang Dieder Bürgermeister







Schuh-Boshof

Heinsbergs großes Schuhhaus für bekannte Marken



Thomas Schober

Staatl. gepr. Augenoptiker/meister



Markt 20 · 52525 Heinsberg Telefon 0 24 52 / 53 53

Geschäftszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr









M & H Arntz GmbH Rudolf-Diesel-Straße 29 52525 Heinsberg

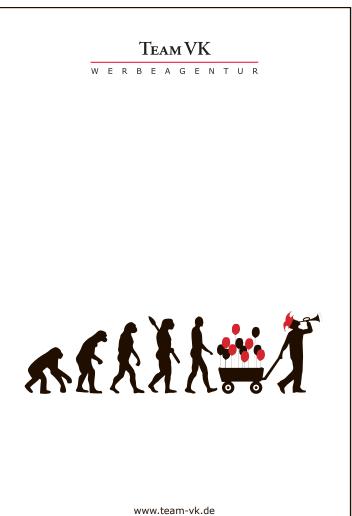


Seit 1926 Telefon 0 24 52 / 2 35 82 Telefax 0 24 52 / 2 27 93



Heinsberg, Apfelstraße 77







Wir wünschen allen "Karnevalsjecken" eine tolle Session 2017/2018.





Altweiberdonnerstag

Ab 9 Uhr Frühstück Ab 11 Uhr Sauerbratenessen Altweiberknaller: 0,3l Bier vom Fass (Bit, Gaffel, Bolten) 2,00 €

Aschermittwoch Traditionelles Fischessen

Jedes 1. Wochenende im Monat: Fischessen mit ausgewählten Fischspezialitäten

Täglich wechselnder Mittagstisch: Mit warmen Gerichten bereits ab 4,90 €

Café & Restaurant Louis

Stiftsstraße 15-17 · 52525 Heinsberg · Tel.: 0 24 52 / 28 28 E-Mail: info@cafe-louis.net · www.cafe-louis.net

Öffnungszeiten

Di.-Mi.: 10-19 Uhr · Do.-So.: 10-21 Uhr · Montag Ruhetag



INTERN





Der Sessionsorden des HKV 2017/2018

Der diesjährige Orden stellt die Kreisstadt Heinsberg auf den Kopf. Noch nie hat es innerhalb des "Bund Deutscher Karneval" (BDK) drei Priester gegeben, die im Karneval als Dreigestirn für eine tolle Session sorgen wollen:

Propst Markus Bruns als Prinz, katholischer Priester, Pfarrer René Mertens als Prinzessin Reni sowie Martin Jordan als Bauer Martin.

Ebenso haben wir ihre Wirkungsstätten mit dem Selfkantdom und der Christuskirche sowie das Heimatmuseum im Orden verarbeitet. Natürlich dürfen das Wappen der Kreisstadt Heinsberg und das Steckenpferd des HKV nicht fehlen. Das diesjährige Motto lautet:

"WIR STEHEN ZUSAMMEN IN SPASS UND FREUD UND FEIERN KARNEVAL MIT ALLEN HEINSBERGER LEUT"

Der Vorstand des HKV wünscht dem Dreigestirn und allen, die Freude am Karneval haben, eine schöne Session 2017/2018.







(v.l.n.r. Willi Schröders, René Mertens, Bernd Arntz, Markus Bruns, Heinz-Josef von Birgelen, Martin Jordan)

Inthronisationsrede für das Dreigestirn am 25. November 2017

Ich grüße euch, ob Mann, ob Frau, zur Narrensitzung beim HKV.

Wichtige Leute sind im Saal, ... im Karneval ist das egal.

Ein General und jeder Schütze tragen dieselbe Narrenmütze.

Diese Parole von altersher gilt für jedes Narrenheer.

Egalité et Liberté

beschreiben gut die Grundidee.

Entscheidend ist die Lebenslust. gegen Muckertum und Frust.

Der ganze Globus eiert, wenn man in Heinsberg feiert. Was wir heute hier erleben hat es so noch nie gegeben.

Ein Dreigestirn der Konfessionen. Es sind geistliche Personen.

Die Einigkeit der Christenheit Ist heut' Abend nicht mehr weit.

Zeitgerecht zum Lutherjahr küren wir kein Prinzenpaar.

Ein Dreigestirn aus Theologen hat uns zu dieser Wahl bewogen.

Ihr könnt staunen und auch gaffen.

Alle drei sind echte Pfaffen.

Niemand hätte je gedacht, dass Religion so lustig macht.

<u>INTERN</u>



Ein Fortschritt in der Kirchen-Szene ist die gelebte Ökumene.

Wir denken heute Abend mal an das "Gemeinsame Abendmahl".

Kanzlerin Merkel sieht uns`re Initiative für die Zukunft ohne Alternative!

An die Adresse vom Selfkant-Dom kam eine Papst-Botschaft aus Rom.

Die schönste TRINITÄT, die ich jemals sah!

Princeps, Virgo, Agricola!

Ich erwähne nunmehr flott

die "Bodentruppe" vom lieben Gott:

"Prinz Markus"- Markus Bruns- zieht als Kirchenmann uns als Jecken gleich in Bann.

Wie ihr alle längst schon wisst, er in Heinsberg Dompropst ist.

In allen Pfarreien, die er durchlief, war er im Karneval aktiv.

Die närrische Ader zeigt sich klar: Onkel und Tante waren mal Prinzenpaar.

Markus trat als Büttenredner auf und war in Fußgruppen gut drauf.

Beim neuen Stadion der "Borussia" war er mit seinem Segen da.

Zur Eröffnung nahm er sich Zeit und hat den "Borussiapark" eingeweiht.

Prinz Markus hat' nen echten Tick für die rockige Musik.

Er verehrt die "Toten Hosen" wenn diese durch die Säle tosen.

"Jungfrau Reni"- René Mertens- ist Profi-Christ und ein begnadeter Karnevalist.

Als Senator in uns' rem Verein kann er sehr lustig sein.

Die Karnevalskarriere steil verlief; er ist in zig Kölner Gesellschaften aktiv.

René Mertens in Heinsberg schon Stadtprinz war,

2011 regierte er die Narrenschar.

Er engagierte sich im Elferrat, steht immer mit Rat und Tat parat.

Als Pfarrer, es kommt häufig vor, predigt er mit viel Humor.

Wir wünschen der Jungfrau eine närrische Zeit! Prinz und Bauer stehen bereit!

"Bauer Martin"- Martin Jordan- ist evangelischer Pastor und kehrt oft den Schelm hervor.

Die Christuskirche ist sein Sitz, als Pfarrer zeigt er Mutterwitz.

Berufliche Ideen hatte er viele:

Polizist oder Arzt, das waren seine Ziele.

Als Zweijähriger regelte er den Straßenverkehr; seinen Eltern missfiel das sehr.

In Bonn studierte er Theologie. Alte Sprachen liebte er nie.

In der Eifel war er Vikar, wo die Welt in Ordnung war.

Dort lernte er in jenen Jahren das Reiten und auch Baggerfahren.

Als Pfarrer im Raum Mosel/Saar er schnell ein guter Weinkenner war.

Er hat die Rebsorte "Elbling" gourmiert und kräftig getauft und konfirmiert.

Martin dem Weine gern begegnet, besonders wenn er Ehen segnet.

Manchen mag es überraschen: Er ist "mit vielen Wassern gewaschen":

Düssel, Wupper, Ahr und Erft, Rhein, Mosel, Saar und Rur.

Das Dreigestirn darf nicht nur winken, sondern muss auch kräftig trinken.

Ex-Bischöfin Käsmann hat euch geschrieben:

"Hände weg vom Steuer, ihr Lieben!"

Bei Martin schimpft die Wiltraud prompt, wenn er beschwipst nach Hause kommt.

Der Vorteil liegt beim Zölibat! Dort steht keine Frau parat!

Man munkelt, ihr habt vom Kirchengeld große Mengen Messwein bestellt?

War es nicht nur ein Versehen, müsst ihr gemeinsam beichten gehen!

Ein lustiges Trio, ich sage es frank: Dreimal Halleluja und Gott sei Dank!

Hensberg Alaaf! HKV Alaaf! Dreigestirn Alaaf!

Helmut Münster (Ehrenpräsident)





"Das gab es im Karneval noch nie!"

Am 10. Januar 1967 – also mitten in der karnevalistischen Session – erblickte ich im schönen Birgelen das Licht der Welt. Nach der Grund- und Hauptschulzeit wechselte ich zum Gymnasium nach Erkelenz und machte dort 1986 mein Abitur. Dem schlossen sich die theologisch-philosophischen Studien in Bonn und Innsbruck an. Nach dem pastoralen Jahrespraktikum in Mönchengladbach-Eicken ging ich ins Priesterseminar nach Aachen und war dort als Diakon in Aachen-Burtscheid tätig. Der Priesterweihe am 4. März 1995 folgte mein erster Einsatz als Kaplan in St. Joseph in Viersen und in St. Helena in Helenabrunn. Im Jahr 2000 übernahm ich die Aufgabe des regionalen Jugendseelsorgers in der Region Kempen-Viersen und wurde Pfarrer an St. Helena. 2006 wurde ich Pfarrer in den drei Viersener Südgemeinden und Leiter der GdG Viersen. Ende 2010 berief mich Bischof Mussinghoff zum Propst in Heinsberg, zum Pfarrer von sieben Gemeinden und zum Leiter der GdG und Vorsitzenden des Kirchengemeindeverbandes Heinsberg/Waldfeucht. Mittlerweile sind durch die Wahl in den Diözesanprieserrat 2012 und die Berufung ins Domkapitel 2015 verschiedene und vielfältige Aufgaben in Aachen dazugekommen. Dennoch versuche ich, vor Ort ein guter Seelsorger zu sein, denn das ist meine Berufung und Leidenschaft. Die Menschen in Heinsberg sind mir sehr ans Herz gewachsen und ich bin dankbar, hier Dienst tun zu dürfen. Das bedeutet für mich: Das Leben der Menschen in aller Vielfalt, in all den Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz zu begleiten und ein wenig Zeugnis zu geben von der Freude und der Kraft des Glaubens.

In den Karneval bin ich schon früh hineingewachsen: In der Session 1979/1980 waren mein Onkel Josef und Tante Hilde das Prinzenpaar der KG Kongo in Wassen-



berg. Die ganze Familie wurde mit eingespannt, und der kleine Markus durfte als "bunter Papagei" seine erste Büttenrede bei der Kinderkarnevalssitzung halten. Auch als Schildträger karnevalistischer Fußgruppen durfte ich mich verdingen – meine Mutter, stets vorne dabei, hat mir wohl das ein oder andere närrische Gen mitgegeben. Ein Höhepunkt meiner "karnevalistischen Karriere" war die Verleihung des Ordens "De Lennebüscher" im Jahr 2003 durch die KG Helenabrunn. Die närrischen Tage ma-

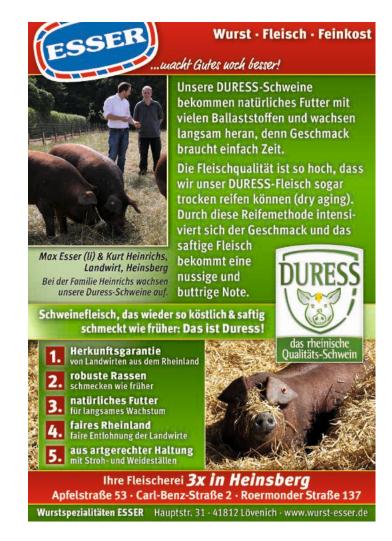
<u>INTERN</u>

chen mir immer viel Freude; und da der Karneval einen zutiefst christlichen Ursprung hat – die frohen Tage vor der Fastenzeit – ist es für mich eine schöne und herausfordernde Aufgabe, für den Karnevalssonntag eine Büttenpredigt zu verfassen.

Dass ich in diesem Jahr Teil des ökumenischen Dreigestirns sein darf, ist mir eine besondere Freude und Ehre. Die Ökumene ist mir ein Herzensanliegen und ich bin froh, dass die evangelischen und katholischen Christen in Heinsberg so gut und freundschaftlich zusammenarbeiten. Zusammen mit Jungfrau Reni und Bauer Martin und unseren Adjudanten möchte ich inmitten des HKV mit dazu beitragen, dass die Session 2017/2018 für alle Närrinnen und Narren schöne, bunte und fröhliche Tage werden. Bei allen Sorgen und Nöten der Gegenwart können solche Tage des Frohsinns und des gemeinsamen Feierns uns allen einfach nur gut tun.

Neben dem Karneval gibt es noch zwei weitere Leidenschaften, denen ich, so die Zeit es zulässt, sehr gerne nachgehe. Ich trage die Raute im Herzen und fiebere mit meiner Borussia. Bei der Eröffnung des Borussiaparks 2004 durfte ich zusammen mit zwei Mitbrüdern das neue Stadion offiziell einweihen. Ja, und dann – wie jüngst Cornelius von der Heinsberger Zeitung verriet – gibt´s da noch die Leidenschaft für rockige Musik. "Rock am Ring" war ein Erlebnis … vor allem die "Toten Hosen", deren Musik mich seit über 30 Jahren fasziniert und begeistert. In diesem Sinne hoffe ich, dass wir so manches mal in der Session 2017/2018 zusammen einstimmen: "An Tagen wie diesen" und für ein paar Momente das Gefühl von "Unendlichkeit" und grenzenloser Freude erleben.

Euer Prinz Markus!









Jungfrau Reni (Pfarrer René Mertens)

Geboren am 4. April 1973 in Geilenkirchen, wuchs er in Gangelt-Stahe auf und machte 1993 sein Abitur am Städtischen Gymnasium Übach-Palenberg. 1993 begann er das Studium der Theologie und der Philosophie. Nach Studienjahren in Bonn und Freiburg mit Diplomabschluss trat er in das Aachener Priesterseminar ein und wurde am 27. September 2003 im Hohen Dom zu Aachen zum Priester geweiht. Im Oktober 2003 trat er seine erste Stelle als Kaplan in Kaldenkirchen/Nettetal an. Nach nur 2 Jahren wurde er nach Heinsberg versetzt, wo er im September 2005 zunächst als Kaplan an der Propstei St. Gangolf Dienst versah. Gleichzeitig wurde er gebeten, den Heinsberger Propst in der Seelsorge in den Gemeinden Unterbruch, Schafhausen, Aphoven und Laffeld zu unterstützen. Im November 2009 wurde ihm der Titel Pfarrer verliehen, seit Mai 2010 ist er priesterlicher Mitarbeiter im Süd-Ost-Bezirk der Gemeinschaft der Gemeinden Heinsberg-Waldfeucht (zu dem neben Heinsberg die Gemeinden Unterbruch, Schafhausen, Aphoven, Laffeld, Waldenrath und Straeten gehören). Seit 2005 ist er Präses der örtlichen Bruderschaften und Bezirkspräses der Schützen im Bezirksverband Heinsberg. Von April 2011 bis Januar 2016 war er Diözesanpräses der Schützen im Diözesanverband des Bistums Aachen.

Als Seelsorger liegen ihm die Sorgen und Nöte der Menschen am Herzen und er steht gerade den Vereinen und Bruderschaften in besonderer Weise nahe, was sich durch sein Engagement und seine Präsenz bei den unterschiedlichen Anlässen und Veranstaltungen immer wieder zeigt.

Karnevalistisch und im Vereinsleben ist René Mertens seit Kindheitstagen dabei. Als Kind und Jugendlicher in der Staher Heimat den Vereinen stets verbunden, begann seine eigentliche Zeit als Aktiver, jedoch mit dem Studium.



Durch familiäre und persönliche Beziehungen wurde er 1994 mit dem Bonner und Kölner Karneval vertraut und ist seit 1995 Mitglied in gleich mehreren Gesellschaften des Kölner Karnevals. Seit der Studienzeit ist er dem KC Stöher Sankhase in besonderer Weise verbunden, da ihm die Heimat sehr am Herzen liegt. In den Jahren der ersten Kaplanszeit (2003-2005) hat er auch große Verbundenheit im Karneval in Kaldenkirchen erfahren und Beziehungen zur dortigen Kolping-Spielgemeinschaft und den anderen örtlichen Karnevalsvereinigungen aufgenommen.

INTERN



Mit dem Antritt seiner Stelle in Heinsberg Ende 2005 wurde er schnell im Heinsberger Karneval heimisch. Erste Kontakte führten zu einer raschen Aufnahme als Senator im Heinsberger Karnevalsverein (HKV) bereits zu Karneval 2006. Seitdem ist er in jeder Session mit dem HKV unterwegs und engagiert sich für und mit dem HKV bei fast allen Gelegenheiten. Ebenfalls am Herzen liegen ihm die karnevalistischen Aktivitäten der Frauengemeinschaften in Schafhausen und in seiner Heimat Gangelt-Stahe. 2011 wurde er zudem Senator des Schafhausener Karnevalsvereins (SKV) und Ehrensenator des Komitees Heinsberger Karneval. Im Jahr 2009 hat er zudem die Trauung des Heinsberger HKV-Prinzenpaares, Mady und Heinz Kreutz, in der Propsteikirche St. Gangolf vorgenommen und ihnen den Segen gespendet und seinen Humor und seine karnevalistische Redekunst eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

2011/2012 regierte er als Stadtprinz René I. im Stadtdreigestirn mit Bauer Leo (Heinz-Leo Heinrichs) und Jungfrau Henriette (Heinz Wesner) an seiner Seite. In dieser Session durfte der HKV sein 9x11jähriges Jubiläum feierlich begehen. Die damalige Stadtprinzensession war insofern ein doppelter Höhepunkt, als mit Prinz René I. erstmals ein katholischer Priester in Heinsberg an der Spitze aller Narren stand und selbst der WDR im Fernsehen ausführlich darüber berichtete.

In den Jahren 2012 bis 2017 engagierte er sich im Sitzungselferrat und bei den Burgfesten des HKV. Nun übernimmt er an der Seite von Bauer Martin und Prinz Markus den Part der Jungfrau Reni im Dreigestirn der Session 2017/2018. Es wird ganz sicherlich wieder ein großer Höhepunkt werden, wenn die drei Geistlichen gemeinsam mit dem HKV und allen Narren Karneval feiern werden.







Bauer Martin (Pfarrer Martin Jordan)

Mir wurde gesagt ich wurde so ziemlich am Anfang meines Lebens geboren. Ich muss das wohl glauben, auch wenn ich mich nicht mehr so ganz genau daran erinnere. Aber die geradezu biblischen Umstände scheinen zu passen: Es war der 12. Dezember 1962. Meine Eltern wohnten zwar in Solingen, aber dort war kein Raum in der Herberge ... bzw. im Krankenhaus. Ein geburtenstarker Jahrgang lautete die offzielle Version – ich halte es ja eher für eine karnevalistische Verschwörung: Denn meine Mutter, gebürtige Rheinländerin aus der Kölner Gegend, musste mit mir - gerade eben so noch im Bauch - fast bis nach Düsseldorf reisen, um mich im Krankenhaus in Haan das Licht der Welt erblicken zu lassen. So zwischen "Alaaf" und "Helau" geboren, kann ich mich wohl fast als Weltbürger bezeichnen - mein ostpreußischer Vater, selbst mit Vorfahren von fahrendem Volk aus Schweden gesegnet¹, tat ein Übriges dazu: Jegliche eventuellen Merkwürdigkeiten in meiner Wesensart liegen nicht in meiner Verantwortung. Genauso ist es mit meinen Haaren. Mein Vater war Friseurmeister - es prägt ungemein, wenn einmal im Monat sozusagen zwischen dem Sandmännchen und der Tagesschau die Mähmaschine angesetzt wird, um dem Kopf die nötige Frischluftzufuhr zu ermöglichen. Übrigens auch bei meiner Schwester. So haben wir beide noch ein ziemlich gespaltenes Verhältnis zur ondulierenden Zunft.

Darum stand mein Berufswunsch ziemlich früh fest: nicht Friseur. Ich fand Straßenpolizist ungemein reizvoll, war aber wohl meiner Zeit etwas voraus, als ich probeweise einmal mit zwei Jahren mitten auf der Schützenstraße in Solingen den Verkehr regeln wollte. Ich wurde schleunigst aus demselben gezogen und mein Hosenboden bekam das erste Mal Bekanntschaft mit einem Kochlöffel.



Es war zu verschmerzen: die Lederhose war schon erfunden und mir stand eine zur Verfügung. - Auch der Beruf des Elektrikers entpuppte sich als zu aufregend für ein Kleinkind: Als ich endlich einen Nagel in die Steckdose bugsiert hatte, stellte ich fest, dass mir doch Entscheidendes fehlte – ausreichend lange Haare, die mir bei der Bekanntschaft mit Strom zu Berge stehen konnten. Immerhin: ich kam mit dem Leben davon und startete meine bescheidene berufliche Karriere als Marienkäfer² im Theaterstück eines Solinger Kindergartens.

INTERN



In meinem sechsten Lebensjahr zogen wir dann endlich in die Heimat an den Rhein³. Ich musste hier zwar mit der rheinischen Mundart meine erste Fremdsprache lernen, aber das Siebengebirge um Bad Honnef herum bot ausreichend Auslauf für einen Jungen, dem seine Mutter immer wieder bescheinigte, er sei noch einmal der Nagel zu ihrem Sarg. Nicht, dass hier ein falscher Eindruck entsteht: Ich liebe meine Mutter von ganzem Herzen. Ich wollte sogar, weil sie immer wieder von Rückenschmerzen geplagt war, Chirurg werden, um ihr eine neue Wirbelsäule einsetzen zu können. Ich scheiterte – nicht so sehr an meiner Intelligenz, vielmehr an der Intoleranz meines Lehrpersonals, das es einfach nicht hinnehmen wollte, dass ich immer wieder Hausaufgaben und Lernen zum Luxusproblem erklärte.

Ein neuer Berufswunsch musste her. Ich knüpfte an meinen bisher erfolgreichsten Erfahrungen an. Wie war es im Kindergarten? Zieh dir ein nettes Kostüm an, stell dich auf die Bühne und sieh niedlich aus - schon werden dir die Herzen des Publikums zufliegen. So kam es also, dass ich mich nach dem Abitur dem Studium der Theologie in Bonn widmete. Zugegeben - so ganz ohne Lernen ging es hier nicht. Und als ich mich zu Beginn mit Hebräisch, Griechisch und Latein herum schlug, kam ich mir oft vor wie Doktor Faustus: "Habe nun, ach ... leider auch Theologie durchaus studiert mit heißem Bemühn." - Nur kein Mephisto kam, um mich zu unterstützen4, und um mein Gretchen musste ich mich selbst kümmern. Was ich auch erfolgreich tat: Ich wählte meine Frau Wiltrud, die halb Westfälin, halb Ostfriesin ist5. Und die praktischerweise auch Geld verdiente, so dass ich mich in aller Ruhe meinem Studium widmen konnte. Und da sie im Jugendsektor der Kirche tätig war, konnte ich nebenbei auch noch praktische Erfahrungen in diesem Bereich sammeln.

Wir heirateten, zogen nach Münster, kamen unseren ehelichen Pflichten erfolgreich nach und wurden am 06.06.1985

belohnt mit unserer Tochter Annika⁶. Zur besseren Zivilisierung unseres Kindes zogen wir zurück in die Heimat⁷ – diesmal nach Euskirchen, wo ich mich tatsächlich aufraffte, in Bonn zu Ende studierte und das geruhsame Leben als Student und Hausmann gegen die Kanzel eintauschte. Und bereits als Vikar in Flamersheim und Pfarrer zur Anstellung in Zülpich bewahrheitete sich, was ich vorher schon befürchtet hatte: So ein Pfarrer arbeitet tatsächlich nicht nur die eine Stunde am Sonntagmorgen, kurz vor dem Frühschoppen.

Dennoch, ich blieb der Kirche erhalten und eroberte noch vor der Jahrtausendwende meine erste "eigene" Gemeinde in Konz⁸. Konz hat zwar vier Bahnhöfe und eine idyllische Umgebung mit vielen Weinbergen – aber leider keine Karnevalskultur. Wenn du beim Zoch schnell mal kurz vor dem ersten Wagen auf die Toilette gehst, siehst du bei der Rückkehr vielleicht gerade noch die Rücklichter des letzten Wagens. Ein Kulturschock. Aber tapfer hielten wir aus und entdeckten so nach und nach die schönen Seiten von Saar und Mosel – haben Sie schon einmal Elbling probiert, eine alte römische Weinsorte? Sehr zu empfehlen! So nebenbei wurden 500 Kinder getauft und ebenso viele konfirmiert, die Zahl der Gemeindeglieder stieg um 800, und ich lernte Reiten und Bagger fahren⁹. Was ein gutes Glas Wein alles so möglich macht¹⁰.

Zwar waren noch nicht alle Fässer entlang der Elblingroute leer, aber die Heimat¹¹ rief. Ich folgte dem Ruf, meine Frau wiederum mir – und so sind wir vor wenigen Jahren hier in Heinsberg gelandet. Und noch einmal versuche ich es wie im Kindergarten: Zieh dir ein nettes Kostüm an, stell dich auf die Bühne und sieh niedlich aus – schon werden dir die Herzen des Publikums zufliegen. Darauf hoffe ich nun auch in meinem neuen Berufsleben: Als Bauer im ökumenischen Heinsberger Dreigestirn!

¹⁾ Damit wir politisch korrekt bleiben.

²⁾ Immerhin mit sieben Punkten!

³⁾ Ja: Wahre Heimat ist dort, wo Karneval gefeiert wird!

⁴⁾ Gott sei Dank!

⁵⁾ Ist das nicht vorausschauend was den Genpool zukünftiger Generationen anbelangt?!

⁶⁾ Man beachte den familiären Hang zur Schnapszahl.

Annika ist ja quasi der halbe Papa, der sich so den Geburtstag seiner Tochter sehr gut merken kann.

⁷⁾ Siehe Fußnote 2.

⁸⁾ Falls sie es nicht kennen, verständlich – das ist dort, wo die Saar in die Mosel fließt.

⁹⁾ Wer dazu etwas wissen will, muss schon persönlich fragen.

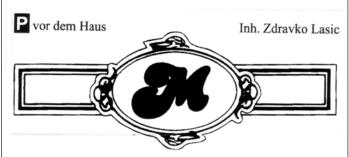
¹⁰⁾ Oder mehrere ...

¹¹⁾ Siehe Fußnote 2.



Restaurant Medallion

Internationale Küche



Bundes Kegelbahn Internationale Küche Wildspezialitäten und exclusive Steaks Familienfeiern und Betriebsfeste Das Restaurant im Herzen Heinsberg!

Markt 16 · 52525 Heinsberg Telefon 0 24 52 / 32 07

Öffnungszeiten: 11.30 - 15.00 Uhr und 17.30 - 23.30 Uhr

Neu- & Gebrauchtwagen · Leasingrückläufer Fahrzeugaufbereitung · Finanzierung





<u>INTERN</u>





Ein Prinzenteam greift "zusammen" zum närrischen Zepter

Nach 1975, 1979, 1995 und 2006 nehmen die Kerkever Jekke Ihr närrisches 6x11 jähriges Jubiläum zum Anlass in der Session 2017/18 das Stadtprinzenpaar im Komitee Heinsberger Karneval zu stellen.

René und Dagmar von der Ruhren sind im Heinsberger Karneval keine Unbekannten. Der Prinz ist nunmehr seit 11 Jahren Vorstandsmitglied der Kerkever Jekke, seit 2015 lenkt er die Geschicke des Vereins als 1. Vorsitzender. Ebenso gehört er seit 2012 dem Vorstand des Komitee Heinsberger Karneval an, aktuell als Vizepräsident.

Auch die Prinzessin ist eine aktive Karnevalistin. Dagmar war 1996 Gründungsmitglied der "Titanics", der ersten Showtanzgruppe der Kerkever Jekke. Seit sie die eigenen Tanzschuhe an den Nagel gehangen hat, kümmert Sie sich nun liebevoll um den tänzerischen Nachwuchs der Kerkever Jekke.

Auch Tochter Nele ist mit Ihren 13 Jahren schon ein "kleiner Profi" in Sachen Karneval. Auch Sie ist schon seit 9 Jahren als Solotanzmariechen und in der Garde unterwegs. Des Weiteren führte Sie als Sitzungspräsidentin in der vergangenen Session bei der Kindersitzung durch das Programm.

Die zukünftige Prinzessin, im Beruf Beamtin der Stadt Heinsberg, war natürlich hellauf begeistert, als Prinz René ihr für die Session 2017/18 die Herrschaft über das Rathaus an Karnevalstagen versprach. Der Deal war somit schnell geritzt.

Mit einem stattlichen Prinzenteam aus erfahren Karnevalisten und jecken Freunden wird mit "Kind und Kegel" gemeinsam gefeiert.

Getreu Ihrem Motto "Singen, tanzen, lachen – Zusammen jecke Sachen machen" werden sie im Heinsberger Land Freude und Frohsinn unter den Narren verbreiten und wollen ein Zeichen für die gerade in der heutigen Zeit so wichtigen Werte, "Gemeinsamkeit" und "Zusammenhalt" setzen. "Zusammen" wird es so zu einem großen und tollen Fest.



Hohlspiegel

"Der Fahrer war nicht angeschnallt, flog durch die Windschutzscheibe und zum Schluss mit dem Rettungshubschrauber"

"Westdeutsche Allgemeine Zeitung"

"Brauche Platz! Kostenloser Brennholzverleih, 50 m² sofort verfügbar.

"Hohenloher Tageblatt"





Siemensstraße 13 52525 Heinsberg Telefon 0 24 52/185-0





REDENSART



Erklärungsversuch

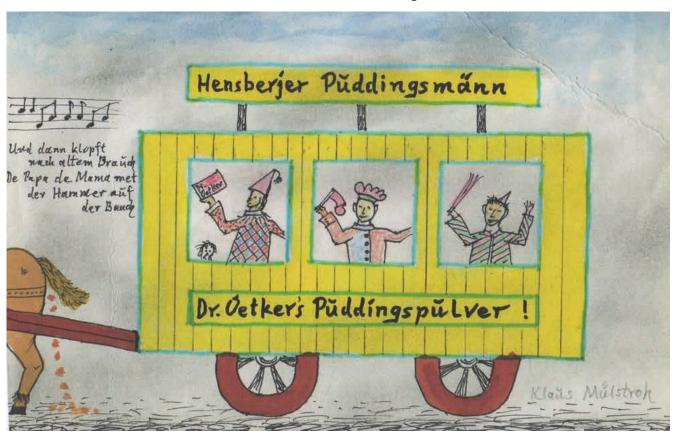
Das Leben ist ein ständiger Lernprozess. Jeder Tag bringt neue Einsichten, und sei es nur die Erkenntnis, dass man sich über irgendein total wichtiges Problem noch nie Gedanken gemacht hat.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich mich zum ersten Mal mit der Frage konfrontiert sah, woher kommt der Begriff "Hensberger Puddingsmänn"; so nannte man im Volksmund die Heinsberger Bürger.

Die Recherche nach den Ursprüngen dieser Redensart gestaltete sich recht schwierig und ist vermutlich nicht eindeutig geklärt.

Es gibt mehrere Varianten:

- In der Heinsberger Schützenhalle, die Vorgängerhalle der heutigen Begegnungsstätte, allerdings gelegen an der Weberstraße, fanden so genannte Werbevorführungen der Firma Dr. Oetker statt. Angeboten und verkauft wurden kleine Tüten, deren Inhalt Puddingpulver enthielt und 15 Pfennige kosteten. Nach Überlieferungen nannte man die Heinsberger auch die "Fifteenfennings".
- An der Heinsberger Kempener Straße, früher Roermonder Straße, gab es eine Molkerei, die vermutlich auch Pudding herstellte und deshalb der oben genannte Spitzname "Puddingsmänn" entstand.



<u>REDENSART</u>



Beide Möglichkeiten sind ob ihres Wahrheitsgehaltes mit einem großen Fragezeichen zu versehen.

3. Eine weitere Erklärung, die mir persönlich am glaubhaftesten erscheint, stammt aus den Jahren 1936 oder 1937. In beiden Jahren fand ein Karnevalsumzug durch die Heinsberger City statt; der Stadtprinz war Josef Kreuder, seines Zeichens Apotheker in der Heinsberger Hochstraße. Wunderschön gestaltete Wagen, entworfen und gebaut von der Heinsberger Geschäftswelt schlängelten sich durch die Stadt. Auch ein Wagen mit der Aufschrift Dr. Oetkers Puddingpulver soll mit von der Partie gewesen sein.

Diese Meinung vertritt auch Dipl. Ing. und Architekt Klaus Mülstroh aus Karken, der vor vielen Jahren zwei Bilder gezeichnet hat die Karnevalswagen zeigen und auf Puddingpulver von Dr. Oetker hinweisen.

Alle geschilderten Herkunftsmöglichkeiten des Begriffes "Puddingsmänn" stehen unter einem gewissen Vorbehalt. Sollten Leser dieses Artikels andere oder ergänzende Informationen haben, so mögen sie mich bitte informieren. In der nächsten Ausgabe der Heinsberger Narrenzeitung werden dann neue Erkenntnisse veröffentlicht. Vielen Dank!

Helmut Münster (Ehrenpräsident)





Hohlspiegel

"Und als dann Pfarrer Gerhard Weber während des Gottesdienstes noch das Kirchen anfing, waren die Gottesdienstbesucher restlos irritiert."

"Main-Post"

- "Turm ist abgesackt, dies bedeutet aber nicht, dass der Turm gesackt ist."
- "Mit Blick in die kirchliche Zukunft sagte Brandy, künftig würden Frauen bis zur Leitung auf Augenhöhe mit den Männern und langfristig mit einem leicht wachsenden Übergewicht wirken."

"Evangelischer Pressedienst"

"Natürlich ist auch Echtzeitortung möglich, und Sie können Ihren Hund obendrein anrufen."

"Aus dem Katalog eines Fachhändlers"

"Außerdem brüten auf den großflächigen Wiesen viele Feldhasen."

"Pegnitz-Zeitung"

"Um die Internetkriminalität besser zu bekämpfen, sollen 16 statt 26 Stellen bereit gestellt werden".

"Lübecker Nachrichten"



/ Imesche

Buchhandlung Gollenstede

Inh. Marcus Mesche e.K. Hochstraße 127 52525 Heinsberg Tel. 02452 – 23493 www.gollenstede-buch.de

Buchhandlung Mesche

Bahnhofstraße 33 52538 Gangelt-Birgden Tel. 02454 – 96 92 80 www.mesche-buch.de





WISSENSWERTES

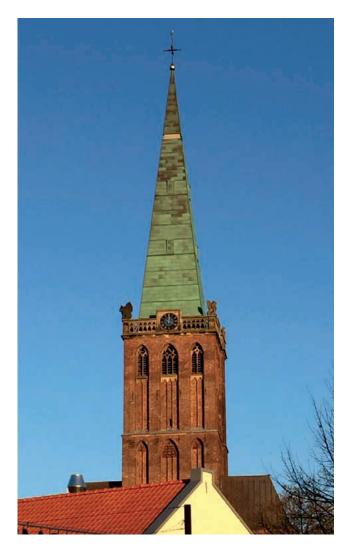


St. Gangolf

St. Gangolf ist eine römisch-katholische Propsteikirche und ehemalige Stiftskirche in der rheinischen Stadt Heinsberg. Sie steht als Baudenkmal unter Denkmalschutz. Pfarrpatron ist der heilige Gangolf, ein burgundischer Ritter und Märtyrer des 8. Jahrhunderts. Die Kirche steht erhöht über der Stadt auf dem sogenannten Kirchberg, dem als Vorburg der Burg Heinsberg dienenden Teil der Heinsberger Motte. Die Pfarrgemeinde von St. Gangolf gehört zum Bistum Aachen.

Hochgrab der Herren von Heinsberg

Nennenswert ist weiter das Hochgrab der Herren von Heinsberg aus dem 15. Jahrhundert, eine der hervorragendsten Arbeiten dieser Art im Rheinland. Auf dem Grab sind, gearbeitet in feinstem Kalkstein, als liegende Figuren dargestellt Johann II. von Heinsberg († 1438), dessen Gemahlin Margarethe von Gennep († 1419) sowie deren Sohn Johann III. von Heinsberg († 1443). Die, wie die Deckplatte, aus fast schwarzem, poliertem Stein gearbeiteten Wangen des Grabmales sind mit Ahnenwappen geziert. Dargestellt sind (in der Schreibweise der Beischriften auf dem Denkmal) auf der linken, männlichen Seite die Wappen von Loen, Holland, Chyny, Heinsberg, Gilych, Engeland, Brabant und Schottland sowie auf der rechten, weiblichen Seite diejenigen von Genepe, Altenburg, Vlandern, Bruynenburg, Erkel, Lippe, Gelder und Heube. Somit werden dem Betrachter aber, wie etwa mit Engeland, auch einige in der tatsächlichen Ahnenreihung des figürlich dargestellten Herrscherpaares nicht stimmige Wappen präsentiert. Die nur 2,3 m lange und 1,7 m breite Gruft der Herren von Heinsberg befand sich unterhalb des Hochgrabes



und reichte ursprünglich bis unter die Deckplatte. Sie war nur durch einen schrägen Schacht an der Ostseite des Grabes zugänglich. Das Hochgrab wurde erstmals im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts wiederhergestellt, damals beseitigte man Beschädigungen, die durch einen Gewölbeeinsturz im Jahre 1783 entstanden waren; ein weiteres Mal nach schweren Kriegsschäden im Zweiten Weltkrieg.

HKV.

WISSENSWERTES

Die evangelische Christuskirche

Die Kirche steht zusammen mit dem Pfarrhaus an der Erzbischof-Philipp-Straße in Heinsberg.

Geschichte

Im Jahr 1553 bildete sich die Evang. Kirchengemeinde Heinsberg. Das älteste erhaltene Zeugnis der reformierten Gemeinde Heinsberg ist ein Buch aus dem Jahr 1601. Darin sind alle Mitglieder der jungen, reformierten Gemeinde Heinsberg bis 1613 aufgeführt. Nach vielen Schwierigkeiten durch Glaubensverbote und fehlende Räumlichkeiten wurde Anfang 1800 die erste Kirche erbaut. Die Einweihung erfolgte am 3. Dezember 1809. Als 1875 der Kirchengemeinde eine Glocke geschenkt wurde, erhielt die Kirche einen kleinen Turm. Eine zweite Glocke spendete der Direktor der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken Boos. Nach Kriegsbeginn musste eine Glocke zum Einschmelzen abgegeben werden. Als am 16. November 1944 Heinsberg zu Schutt und Asche wurde, zerstörte ein Volltreffer die Kirche mit der Glocke.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs die Zahl der Gläubigen stetig an. So wurde lange Zeit der Gottesdienst in der Krankenhauskapelle gefeiert. 1951 stellte die Kreisverwaltung das Heimathaus zur Verfügung. Nach den Bauplänen der Architekten Karl und Walter Jendges, baute der Kirchenbauverein 1950/51 das Pfarrhaus und das Jugendheim. Die 1952/53 erbaute Christuskirche wurde am 15. März 1953 eingeweiht. Die Evang. Kirchengemeinde Heinsberg blickt auf eine 400-jährige Geschichte zurück.



Von Anfang 2011 bis Mitte 2013 erhielt die Kirche eine grundlegende Sanierung und Modernisierung sowie den Neubau von Gemeinderäumen. Der Hauptbestandteil des Konzeptes sollte ein hochwertiger energetischer Standard zur langfristigen Senkung der Energiekosten und der Umweltbelastung sein. Architekt des Projektes war Professor Ludwig Rongen. Die Gesamtkosten lagen bei rund 1,35 Mio. Euro.



Bei uns finden Sie individuelle Hilfe und Unterstützung rund um das Thema »Alter«.

BESTE PFLEGE IM ALTER

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK:

- Optimale und individuelle Pflege im Seniorenzentrum
- Selbstbestimmt, doch nicht allein im Betreuten Wohnen
- Sicher umsorgt bei der Ambulanten Pflege
- Kurzzeitpflege in unserem Seniorenzentrum
- Hilfe im Haushalt durch den Mobilen Sozialen Dienst
- Tagsüber in bester Gesellschaft in der Tagespflege Komplette Kostenübernahme – je nach Pflegestufe – durch die Pflegekasse möglich. Bitte sprechen Sie uns an, gerne beraten wir Sie ausführlich.

ALTER(N) IN ZUFRIEDENHEIT ERLEBEN.



Altenzentrum Heinsberg · Carolus Seniorenzentrum Betreutes Wohnen · Tagespflege · Ambulante Pflege info@awo-hs.de · www.awo-hs.de · C 02452 1820







Historisches Originalbild vom Torbogen an der Hochstraße





Blick in die Hochstraße Richtung Markt, um 1900. Das große prachtvolle Haus aus der Gründerzeit (links) erwarb 1927 die Heinsberger Volksbank von dem Fabrikanten Max Blacke. Das zur Bank umgebaute Gebäude wurde im Krieg völlig zerstört. An gleicher Stelle entstand ein neues Bankgebäude welches später durch einen Neubau erweitert wurde.

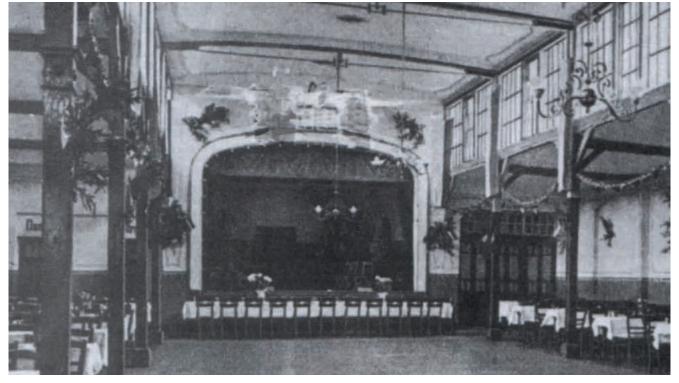


Die Fertigstellung der Eisenbahnlinie Heinsberg-Lindern im Jahre 1890 und der damit verbundene Anschluß an die Strecke Aachen-Düsseldorf bedeutete für die Stadt und Umgebung einen großen wirtschaftlichen Aufschwung. Das Bahnhofsgebäude wurde im Krieg zerstört. Nach dem Krieg enstand ein neues Bahnhofsgebäude welches jedoch später abgerissen wurde (heute Busbahnhof/City-Center)





Blick in die Apfelstraße mit der Einmündung Kirchhovener Straße, um 1890. Im ersten Haus links befindet sich heute die Metzgerei Esser. Am Bildrand rechts vor der Einmündung Klostergsse ist soeben noch das neogotische Kreuz von 1857 zu erkennen.



Das Bild zeigt die alte Schützenhalle in Heinsberg.





Partie in der oberen Hochstraße mit Blick Richtung Torbogen. Am Bildrand links ein teil der früheren Kreissparkasse.



FOTOS 2017



FOTOS 2017









50 Jahre Mitgliedschaft von "Biggi" Ryßen

1981 kam dann die Prinzengarde zustande, Du warst mittendrin – nicht nur am Rande,

Mit 8 Männern und viel Energie – warst Du unsere einzige Marie.

Dein erster Tanzpartner war Ludwig Bohnen, ihn brauchtest Du nicht zu schonen.

1987 warst Du mit Manni Prinzenpaar – da konntest Du nicht tanzen – das war ja klar.

Sonst hast Du nie eine Session ausgesetzt – bist immer mit uns über die Bühne gehetzt.

Selbst als Dein Sohn im Oktober kam auf die Welt, 6 Wochen später hast Du Dich mit uns zum Tanz aufgestellt.

Immer warst Du mit uns dabei – und wir erlebten so Allerlei.

Beim Sturz einer Hebung hast Du Dir was gebrochen – er ist schnell verheilt – Dein Jochbeinknochen.

An den Scheinwerfern hast Du Dir die Hände verbrannt – aber Du bist nie davon gerannt.

Nach so vielen Jahren als aktive Tänzerin – schmeißt Du hoffentlich nicht alles hin.

Wir hoffen, Du kannst uns noch viele Ratschläge geben – ob bei den Beinwürfen oder beim Heben.

Denn auch jetzt kommst Du, wenn wir trainieren und schaust, wie wir einen neuen Tanz kreieren.



Halt Dir den 24.06.2018 bitte frei, ein paar von uns sind mit dabei.

Solange musst Du nämlich noch warten.

Dann fahren wir zum ZDF-Fernsehgarten.

Wir bedanken uns für die Vergangenheit, und hoffen Du hast auch in Zukunft für uns Zeit.

Wir sind stolz, Dich dabei zu haben – das müssen wir Dir einfach mal sagen.

Hans-Peter Seegers



JÖRIS HEITZER MERTEN CROON

RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER

WILFRIED JÖRIS

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

THOMAS HEITZER

Rechtsanwalt

ELISABETH MERTEN

Dipl.-Kauffrau, Steuerberaterin

PHILIPP CROON

Rechtsanwalt

ALEXANDER STAAS

Rechtsanwalt

JANA MERTEN

Rechtsanwältin



Q 02452 5015 burgberg-kanzlei.de

Erzbischof-Philipp-Straße 17 • 52525 Heinsberg

POWER TOOLS. BY TROTEC.



Kraftvolle Werkzeuge für qualitätsbewusste Könner.

Sie haben die Idee, wir haben das Werkzeug. Egal ob Schrauben, Bohren, Sägen, Schneiden oder Schleifen – die Trotec Power Tools überzeugen in der Praxis. Setzen Sie bei Ihren Arbeiten auf zuverlässige Qualität, starke Leistung und markantes Design von Trotec.

- Akku-Schrauber
- Akku-Bohrschrauber
- Akku-Schlagbohrschrauber
- Bohr- und Meißelhammer
- Multifunktionswerkzeuge
- Stichsägen
- Heißluftgebläse
- Zubehör und vieles mehr

Trotec GmbH & Co. KG Grebbener Straße 7 · 52525 Heinsberg · Deutschland Tel. +49 2452 962-400 · info@trotec.de www.trotec.de





Hochstr. 99 · 52525 Heinsberg Telefon 02452.9886464 E-Mail: info@konvinum.de

Das gemütliche Lokal im Zentrum von Heinsberg. Täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, sonntags geschlossen.

www.KonVinum.de

Das Team der Rechtsanwälte Busch & Kollegen wünscht schöne Karnevalstage.



Busch & Kollegen Hans-Peter Busch, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Jürgen Frese, Fachanwalt für Verkehrsrecht Claus Wallrafen, Fachanwalt für Arbeitsrecht Sabine Appel, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Strafrecht Nina Jansen, Fachanwältin für Familienrecht Richard Kreutz, Rechtsanwalt

Büro Heinsberg: Schafhausener Str. 38 52525 Heinsberg Telefon: 02452/9150-0 Telefax: 02452/9150-33

Büro Wegberg: Industriestr. 43 41844 Wegberg Telefon: 02434/993981-0 Telefax: 02434/993981-44

E-Mall: info@rae-busch.de Internet: www.rae-busch.de







- Baufachmarkt
- Bauelemente (mit Ausstellung)
- Fliesen-Sanitär (mit Ausstellung)
- Klinker (mit Ausstellung)
- Hoch- und Tiefbau
- Gartenmöbel (mit Ausstellung)
- Transporte
- Garten- und Landschaftsbau (mit Ausstellung)

Wir wünschen dem Heinsberger Karnevalsverein eine schöne Session 2017/2018.

Schürkens Baustoff-Fachhandel

Waldfeuchter Straße 330-336 52525 Heinsberg-Kirchhoven Telefon: 0 24 52/99 14 0

52538 Selfkant-Tüddern Telefon: 0 24 56/50 78 55

E-Mail: info@schuerkens.de

Internet: www.schuerkens.de

Schönheit und Gesundheit im Einklang.



Für Ihr Wohlbefinden, mehr Lebensenergie und strahlend jugendliches Aussehen.



Farblichttherapie, Basische Körperregeneration Energetische Beratung, Behandlung und Coaching

Nöthlichsstr.5 · 52525 Heinsberg · Tel.: 02452 4289 christel-manns@t-online.de · Termine nach Vereinbarung



E-K CompuStore Thr EDV-Service in Heinsberg





Hardware bekommen sie überall...
gute Komponenten mit Service gibts bei uns.

- -Hardware (Server und PCs)
- -Software
- -Service (Reparaturen in eigener Werkstatt)
- -und mehr (Ersatzteile, Verbrauchsmaterial, etc.)

Seit über 10 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner für Computer -Hardware, -Software, -Netzwerke und -Service

Liecker Strasse 17 • D-52525 Heinsberg • Tel.: 02452-909216 www.e-k-compustore.com • info@e-k-compustore.com

Auch zur 5. Jahreszeit...



St. Gangolfs-Apotheke

Heinz Nießen

Fachapotheker für Offizinpharmazie, Hausapotheke, Naturheilmittel und **Homöopathie**

52525 Heinsberg • Hochstraße 145 Tel. 02452–3388 • Fax 904150 www.gangolfs-apotheke.de



...gut gelaunt für Sie bereit!





Mit Guido Lat man gut Lachen!



Der Vorstand hat viel Spaß beim Stadtprinzenpaar!

Das Prinzenpaar mit einem der ältesten Bürger (97 Jahre) der Stadt Heinsberg beim City Zug 2017.





Telefax 02452/23111

Autotel. 0171/6827634

Rigips-Ständerwände

gesamter Dachausbau





ALBRECHT DÜRER



Aus Albrecht Dürers Werk sehen Sie eine weitere Darstellung über den Karneval.

Hier heißt es:

Der ist eyn narr / der nit vestot So im unfall zu handen gat Das er sich wißlich schyk darin Unglück will nit verachtet syn

Verachtung ungefelles
Manchem ist nit mit unglück wol
Und ryngt dar noch doch yemer tol
Dar umd soll er nit wundern han
Ob im das schiff würt undergan







Der KHK-Cityzug 2017











Ordensflut für die HKV-Karnevalisten

Den Karnevalsauftakt in der Session 2017/2018 mit Kameradschaftsabend und Prinzenpirsch nutzte der HKV, um in der Begegnungsstätte verdiente Karnevalisten auszuzeichnen. Aus den Händen von Sitzungspräsident Kalle Mohnen wurden für besondere Verdienste um den Heinsberger Karnevalsverein Haris Hodzic, Michelle Müller, Markus Bruns und Martin Jordan mit dem Stibi-Kreuz ausgezeichnet.

Für besondere Treue zum Verein erhielt Heinz Meiers das Steckenpferd in Silber.

Das Präsidium des Verbandes der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise überreichte den VKAG-Verbandsorden an die Mitglieder Frank Crämer, Claudia Crämer, Wilma Laforce, Marcus Grefkes, René Mertens, Annika Vossenkaul, Dana Schmitz, Timo Schmitz, Luca Schmitz, Lara Mackenstein, Alyne Grefkes.

Das Grenzlandwappen erhielt Gaby Kohnen.

Den Verdienstorden des VKAG in Silber bekam Dieter Meißner.

Den Verdienstorden des VKAG in Gold erhielt Robert Müller.

Richard Deußen wurde ausgezeichnet mit dem BDK (Bund Deutscher Karneval) Orden in Silber.

Dieselbe Auszeichnung in Gold erhielt Hans-Peter Seegers.

Selten verliehen wird die höchste Auszeichnung, die der BDK-Verband zu vergeben hat. Nämlich die Sonderstufe des Goldenen Ordens mit Brillianten. Diese erhielt Birgit Ryßen für 50-jährige Tanzaktivitäten im HKV, insbesondere für ihr Engagement in der Prinzengarde.

Eine ganz besondere Ehre wurde Juppi Paulzen mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im HKV zuteil.

Der Vorstand des HKV ist stolz auf die Geehrten und gratuliert zu den Auszeichnungen.



Gaststätte Cüppers

Gegründet 1877

Inh. Heinz-Josef von Birgelen

Täglich wechselnder Mittagstisch.
Kalte & warme Buffets auf Bestellung.
Gesellschaftsräume
für Festlichkeiten jeder Art.

Mittwoch Ruhetag

Hochstraße 9 · 52525 Heinsberg Telefon 02452 / 2089

INTERN





















... sind wir auch während der tollen Tage

für Sie unterwegs!

Hansen & Hildstein Getranke

www.hansen-getraenke.de

<u>INTERN</u>





HKV-Präsident Richard Deußen auf "Abwegen"!

Selten gab es so viel Freude, aber auch Gelächter, als unser Präsident, auch seit vielen Jahren Mitglied der Heinsberger Schützenbruderschaft, aus Versehen? beim Vogelschuss auf dem Burgberg einen Volltreffer landete.

Ein Jahr lang darf er sich nun König der Schützen nennen und die Heinsberger beim nächsten Bundesschützenfest in Xanten würdig vertreten. Wie aus gut informierten Quellen zu vernehmen ist, muss sich Junggeselle Richard nun um eine attraktive Königin bemühen, denn die Statuten der Heinsberger Schützen sehen keine Soloveranstaltung vor. Sollte er jedoch Unterstützung bei seinen Bemühungen um Partnerschaftssuche benötigen, stehen die HKV-Damen gerne zur Verfügung.

Der HKV gratuliert natürlich zu seinem Erfolg und wünscht Richard auch bei anderen Gelegenheiten viel Glück und ein gutes Händchen!











- Gestaltungspflaster
- Ökopflaster
- Terrassenplatten
- Palisaden
- Randsteine
- Pflanzsteine

Gestaltungs- und Ökopflaster, Terrassenplatten, Palisaden, Randsteine, Pflanzsteine und vieles mehr – aus Beton. Dazu hochwertige Produkte aus Naturstein oder Feinstein – das alles gibt s von Feiter.

Da wird die Gestaltung rund um Haus und Garten zum Vergnügen und im öffentlichen Raum werden neue Akzente gesetzt.

Besuchen Sie unsere ganzjährig, auch an Sonnund Feiertagen, geöffneten Musterausstellungen in Linnich und Xanten.

Feiter Betonsteinwerk GmbH

- Im Gansbruch 16
 52441 Linnich
 Tel. 02462 / 99200
- Bruchweg 26
 46509 Xanten
 Gewerbegebiet Xanten-Birten
 Tel. 02801/7061-41

Unser gesamtes Sortiment finden Sie unter:

www.feiter-beton.de



Besuchen Sie uns auch auf facebook

www.orths-medien.de

Alles für die Gestaltung im privaten und öffentlichen Lebensraum





Hohlspiegel

"In einem Wohnmobil in Eisenach starben zwei Männer. Einer von beiden hatte erst sich, dann den Freund erschossen."

"Welt am Sonntag"





Zukunft nachrüsten: der Mercedes me Adapter.

Konnektivität erleben: Vernetzen Sie sich mit Ihrem Mercedes und starten Sie in die Welt von Mercedes me. Per Mercedes me Adapter und Smartphone-App können Sie mobil auf viele Ihrer Fahrzeugdaten zugreifen.

Lassen Sie jetzt Ihren Adapter bei uns nachrüsten.

Mercedes me Adapter

inkl. Einbau

inkl. Einbau und Aktivierung: 29,00 €

Mehr Informationen unter: www.auto-siebertz.de

Mercedes-Benz Das Beste oder nichts.

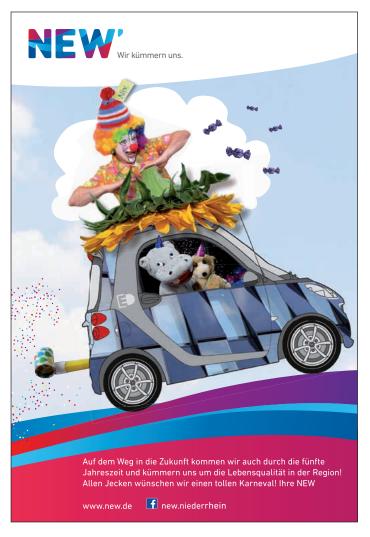


SIEBERTZ

Auto-Siebertz GmbH - Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Industriestraße 3, 52525 Heinsberg, Tel.: 02452 1808-0, www.auto-siebertz.de



HEINSBERG 0160-8092055











Hochwertiger Zahnersatz auch ohne Zuzahlung. Wie das Geht?

Rufen Sie uns unverbindlich an, wir informieren Sie gerne.

TEL. 02452 9884008

Beratung montags bis freitags von 10 Uhr bis 16 Uhr.



- Preisgünstiger Premium-Zahnersatz aus deutschen und internationalen Meisterlaboren
- Fünf Jahre Produkt-Garantie

Dr. med. dent. Hans Florack, Zahnarzt, Geschäftsführer der Freedent GmbH Hochstraße 81 | 52525 Heinsberg

www.freedent.net





Die Junioren im HKV









Ausführung von Heizungs- und Sanitärarbeiten Meisterbetrieb

krings sanitär-Heizung

GmbH & Co KG

HEINSBERG, OTTO-HAHN-STR. 1-3 Tel. 02452/3777 · Fax 02452/4784













Elektro-Installation, Renovierungen Motorenwickelei, Reparatur- u. Kundendienst Kugellager, Keilriemen, Wellendichtringe Elektrowerkzeuge und -geräte · Reparatur von E-Werkzeugen

Alarmanlagen · Garagentore und Torantriebe

Computer Netzwerk-Installationen · Final EIB-System Partner



Hülhovener Straße 94 52525 Heinsberg-Eschweiler Telefon (02452) 61787 Telefax (02452) 66723

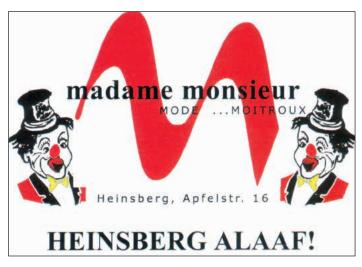
www.elektro-dohmen.de



Autoteile Bert Schmitz

- Original Ersatzteile Pflegemittel
- Öle, u.v.m. • Tuning-Zubehör

Linderner Str. 1 · 52525 Heinsberg Tel. 02452/1576306 · Fax 02452/1576308 E-Mail: info@bs-autoshop.de





ProfiZentrum dremmen BauPark Hückelhoven & Mönchengladbach SSW Dach & Holz dremmen, mönchengladbach & Ranzel Logistik dremmen Classen Natursteinhandel HÜCKELHOVEN BauMarkt HEINSBERG & GANGELT Mobau Wirtz & Classen GANGELT

www.mobau-wirtz-classen.de

Mobau Wirtz & Classen Unternehmensgruppe



Proklamationssitzung vom 25. November

















7 Funkmietwagen www.city6000.de

Ihre zuverlässige Personenbeförderung vor Ort!

- Flughafentransfer
- Kurierfahrten
- Sonderfahrten
- Krankenfahrten (Dialyse, Chemo, Bestrahlung)
- Rollstuhlbeförderung

Borsigstraße 30 · 52525 Heinsberg

Tel. 0 24 52 / 6000 + 6060 · funkmietwagen@city6000.de





0 24 52 / 6000 + 6060

hr Reiseprofi für alle Anlässe

7 Busreisen www.city6000.de

Individuelle Busreisen mit Komfort und Service

- Clubfahrten
- Klassenfahrten

- Tagesfahrten
- Städtereisen
- Winterreisen
- Miet-Omnibusse

Borsigstraße 30 · 52525 Heinsberg

Tel. 0 24 52 / 6000 + 60 60 · busreisen@city6000.de

Erd- & Abbrucharbeiten

Transportbeton @ 9 Sand & Kies



Gladbacher Str.37 52525 Heinsberg-Dremmen Fax 02452 - 950120

schnell - preiswert - zuverlässig

02452 - 95010







KRIEGER & PARTNER

Ihr kompetenter Versicherungspartner seit 1958 in Heinsberg

Liecker Str. 15 52525 Heinsberg Tel.: 02452/21785

krieger.partner@allianz.de



SCHERRERS AMBULANTER PFLEGEDIENST

WIR SEHEN UNS IHR ANLIEGEN GENAU AN





Grundpflegerische Versorgung:

 Professionelle Betreuung pflegebedürftiger Menschen

Medizinische Betreuung:

- Injektionen, Medikamentengabe, Wundversorgung, u.v.m.

Mobiler sozialer Dienst:

 Stundenweise Betreuung der Pflegebedürftigen

Hauswirtschaftliche Versorgung:

- Zubereiten von Mahlzeiten, Einkaufen, u.v.m.

Beratungsgespräche:

- Erstellen von Pflegenachweisen zur Vorlage bei der Pflegekasse oder Krankenhaus und Reha-Nachsorge
- Anleitung und Betreuung von Demenz-Erkrankten

Wir machen Bezugspflege

NORBERT SCHERRERS

Lehrer für Pflegeberufe Wundfachberater Rosenweg 21 · 52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 - 2 25 20 Fax: 0 24 52 - 97 87 05 Mobil: 01 73 - 2 91 95 56

info@pflegedienst-scherrers.de

www.pflegedienst-scherrers.de



RÄTSEL

Sudoku

		5	3	6				
			7			4		2
3	2	9						
9	8	7						1
5			2		9		7	3
					1		6	5
			6	5			2	
6	3	2					8	9
						7	1	6

Leicht

					5	7		2
4					1	8		
3	2							
			9				8	1
8	3							
			6	2				9
1	9		8	6			3	
	5	4					2	
2				5			9	

Schwer



Heinz Kremers Ehrenmitglied und Schöpfer des Preisrätsels

Wie die Anzahl der eingesandten Lösungen in mehr als vier Jahrzehnten bewiesen, ist diese Rubrik der HNZ sehr beliebt. Heinz Kremers hat sie sich ausgedacht und auch in diesem Jahr soll sie nicht fehlen.

Im diesjährigen Rätsel ergeben bei richtiger Lösung die Anfangsbuchstaben der gesuchten Wörter, hintereinander geschrieben und in sechs Wörter abgeteilt, ein leicht geändertes, bekanntes Lied, das unser diesjähriges HKV-Dreigestirn und hoffentlich viele närrische Untertanen zu ihrem Karnevalsmotto machen könnten. Diesmal geht es um drei Geldpreise von je 50 Euro.

Senden Sie diese Lösung auf einer Postkarte bis zum 20. Januar 2018 an:

HKV –Preisrätsel Helmut Münster Auf dem Brand 37a 52525 Heinsberg

Viel Spaß beim Raten und Glück bei der Verlosung.







Doppelsinniges HNZ-Silbenrätsel

a - au - ball - be - ber - ber - biet - de - de - de - den dorf - drei - er - eck - ex - fi - fie - fol - frei - ge - ge ge - gel - gen - gen - gen - ger - haft - hau - haus - herr hoch im - kä - lam - len - ma - mal - man - men - men milch - nach - nie - no - nord - o - of - pe - pen - press ra - ra - re - ri - ruhr - scha - schlei - se - sel - sen stamm - sten - steu - sum - ta - ta - tar - te - ten - ter ter - ter - un - un - un - we - wech - wei - wet - zier - zug

Bedeutung der doppelsinnigen Wörter:

1.	Erhöhte Körpertemperatur bei Leuchten
2.	Bäume, auf denen Sehorgane wachsen
3.	Schmerzen eines Zischlautes
4.	Nur aus den größten Baumteilen bestehendes Gebäude
5.	Schuldschein einer Wandbekleidung
6.	Nicht schiefe Abkürzung der Vereinten Nationen
7.	Eselsruf eines afrikanischen Flusses
8.	Jemand, der der Autolenkung mit Worten hilft
9.	Befehl an einen Mann, sich zu verlieben
10.	Jemand, der bei Niederschlägen Lotterie spielt
11.	Kellner wohnen primitiv
12.	Gefängnisstrafe für einen Teil der Waschmaschine
13.	Kurze Frage, ob ein Mann ein Kuhprodukt gerne hat
14.	Die Vereinten Nationen machens wie die Bienen
15.	Kleidungsstücke einer Himmelsrichtung
16.	Vivatruf für drei Milchprodukte
17.	Frage, ob eine männliche Person zeichnet
18.	Hochrangiger Soldat einer deutschen Spielkarte
19.	Behelfsmäßiges Feldmaß
20.	Schwimmvogel am Fuße eines Berges.
21.	Schneller Schweizer Kanton
22.	Landesteil einer schlimmen Darmkrankheit
23.	Auf Wiedersehen, Zischlaut
24.	Nicht ganz rundes Spiel- und Sportgerät.
25.	Ländliche Bienenansiedlung
26	Hinter Hinterhorgehon





LEKTROGERÄTE

Schnäppchenmarkt für Elektrogeräte

Tel.: 02452/91350

Sittarder Straße 26 52525 Heinsberg

Industriestraße 53

Öffnungszeiten:

Mi: 10.00 - 13.00 u. 15.00 - 19.00 Uhr

Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

Lager Verkauf

Lieferservice Altgeräteentsorgung Reparaturdienst Einbauservice Tiefpreis-Garantie Faire Beratung

Firmensitz: Kohl automobile GmbH | Neuenhofstraße 160 | 52078 Aachen

facebook.com/kohlautomobile



Heinsberg, Klostergasse 2, 2 02452/3569 Geilenkirchen, Gerbergasse 27, 2 02451/914840

www.Elektro-Stolz.de • E-Mail: elektro.stolz@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.30 Uhr Sa: 9.30 - 15.00 Uhr

Kundendienstzentrale für Elektrohaushaltsgeräte

Erlesene Schmuck-Unikate und limitierte Serien

> Entwurf Gestaltung Ausführung

Umarbeitungen -Reparaturen und Restauration von Schmuck und edlem Gerät



Christiane & Dieter Mai

Siemensstraße 10 52525 Heinsberg

Telefon 02452-24134 Telefax 02452-24133 www.mai-sonne-mond.de



Marien - Apotheke

Seit über 50 Jahren im Herzen von Heinsberg Wir wünschen eine tolle Session



Peter Büllesbach Inh. Michael Claßen Hochstr. 107 52525 Heinsberg Tel.: 02452/21046





HELLAS Essen wie in Griechenland

Schon nach kurzer Zeit längst zu einem Begriff geworden! Hier genießen Sie in einer gemütlichen Atmosphäre typisch griechische Spezialitäten, gekonnt zubereitet und freundlich serviert. Gönnen Sie sich dieses Erlebnis!

Danziger Straße 20 52525 Heinsberg Telefon 02452/21160









Musik & Licht für Ihr Fest

Music and More

Ratheimer Straße 12d 52525 Heinsberg

Telefon 02452 6 54 84 Mobil 0160 93 10 99 92

info@musikevents-heinsberg.de www.musikevents-heinsberg.de



Wir bieten Ihnen folgende Leistungen:

- DJ-Service
- Verleih von Tontechnik, Lichttechnik & Partyzubehör
- Organisation von Betriebs-, Familien- & Vereinsfesten
- Licht- & Lasershow inkl. den Laserschutzbeauftragten
- Hochzeitsplanung (Mit allem, was dazu gehört)

Wir freuen uns auf Sie!





Bankentag





























Hohlspiegel

"Fünf Sterne für Zimmer! Michael und Erika Treiber sind für ihre Appartements in Ohligs mit vier anstatt drei Sternen ausgezeichnet worden."

"Solinger Tageblatt"

"2-fache Mutter, 26 Jahre, hübsche Erscheinung u. gute Herkunft, verwitwet, durch unbekannte Umstände erneut schwanger, leiblicher Vater möge sich bitte melden; aus familiären Gründen zur Heirat bereit."

"Basses Blatt, Bad Segeberg"

"Fast allen Bundesverfassungrichtern – auch solchen mit Parteibuch – ist es gelungen, den Verdacht der Unbefangenheit recht schnell zu zerstreuen."

"Kölner Stadtanzeiger"

"Ärger über Verspätungen und Sauberkeit der Zug-Toiletten."

"Neue Ruhr Zeitung"

"Pech im Verkehr: Paar bumst zusammen."

"Polizei Meldung"

"EU bietet Minsk Hilfspaket gegen Demokratisierung an."

"Hannoversche Allgemeine Zeitung"

BRANDSCHUTZ WESNER



Dipl.-Ing. Brandinspektor a. D. Freier Brandschutzsachverständiger

Hochstraße 10 52525 Heinsberg

Handy: 0171 / 4411580 brandschutz.wesner@t-online.de

Partner für Architekten und Bauherren zu

- Erstellung von Brandschutzkonzepten gem. §54 BauO NRW für Gebäude gem. SBauVO und kleine Sonderbauten gem. BauO NRW
- Schwachstellenanalysen
- Brandschutzberatung

Silvia Ophoven Creativ-Coiffeur

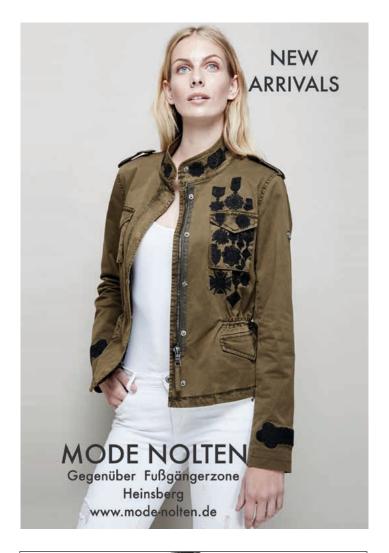
Stylisch, trendy oder verrückt werden wir Ihr Haar aufpeppen ... und wünschen damit tolle Tage den Karnevalsjecken!



Rathausstr. 4 · 52525 Heinsberg · Tel.0 24 52 / 15 73 73 · www.creativ-coiffeur.de











TEL.: 0 24 52 - 2 20 28 - FAX: 0 24 52 - 2 20 28





Karneval steht vor der Tür,
Tipps für die gesunde Vorbereitung haben wir.
Ist nach Wein und Bier vorbei der Spass,
gegen den Kater - da haben wir auch noch was!!!



Dom Apotheke am Rathaus

Klaus-J. Froitzheim

Rathausstraße 1 - 52525 Heinsberg Tel.: 0 24 52 / 2 29 93 - Fax: 2 34 19 www. Dom-Apotheke-Heinsberg.de



Apotheke

am Medizinzentrum

Klaus-J. Froitzheim

Filialleiter Alexander Niesen Stiftsstraße 21 - 52525 Heinsberg Tel.: 0 24 52 / 2 29 91 - Fax: 10 16 27

Gutschein 11,1% Rabatt

gültig bis 28.02.2018

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 11,1% Rabatt auf ein freiverkäufliches Arzneimittel.

Gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Pro Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung. Keine Kombination mit anderen Rabatten.





Jeden Sonntag Famílienbrunch: Míttags von 11.00 - 14.30 Uhr. Abends von 17.00 - 20.30 Uhr!



*Weithin bekannter Party-Service Ansprechende Räume für Ihre Feierlichkeiten *Viele andere Aktivitäten: informieren Sie sich im Internet:

Wir wünschen dem "HKV" und seinem Prinzenpaar eine erfolgreiche Session.

Im Sommer (Juli u. August) jeden Mittwoch und Samstag Grillabende in unserem Biergarten!

Paulisweg 40 - 52525 Waldfeucht-Haaren - Tel. (0 24 55) 8 39 - Fax (0 24 55) 920 639 Email: Hans.lutgen@t-online.de Internet: www.haus-lutgen.de







Holzspielzeug

&

Baby- u. Kindermode

Wir wünschen allen kleinen

und großen Narren eine

jecke Karnevalszeit

und ganz viel Kamelle

Hochstraße 60 52525 Heinsberg Tel. 02452 - 24915



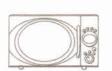




















Unterbrucher Straße 17 52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 / 2 17 21

E-Mail: info@keimes-koenig.de

- TV-Video-HiFi
- Antennenbau
- Elektrohausgeräte
- Telekommunikation
- PC-Computer
- Electronic-Bauteile
- Kundendienst





NACHRUE



Wir trauern mit den Familien unserer ehemaligen Senatoren und Mitglieder!



Wir trauern mit der Familie unseres ehemaligen Präsidenten! In tiefer Tauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Freund

Jürgen Spielkamp

Sein Herz schlug für das Brauchtum Karneval innerhalb des Heinsberger Karnevalsvereins.

In der Session 1985/86 stellte er sich als humorvoller Stadtprinz zur Verfügung und sorgte mit viel Schwung für ausgelassene Stimmung. In großer Trauer nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Freund, langjährigen Senatsmitglied und Rechtsanwalt

Dieter Hansen

der im Alter von 75 Jahren von uns gegangen ist.
Wie wir aus persönlichen Begegnungen wissen, waren seine letzten Jahre von starkem Leiden gekennzeichnet; aber sein Lebenswillen war ungebrochen. Die Kraft, weiter zu leben, war ihm aber in den letzten Monaten nicht mehr gegeben. Es nimmt der Augenblick, was Jahre geben.
Wir beten für ihn.







Danke!

Unser Dank gilt allen Firmen, die durch eine Anzeige die Herausgabe der Heinsberger Narrenzeitung ermöglichten. Unsere Bitte: Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die uns unterstützenden Firmen und erwähnen Sie uns als Empfehlung.

Der Vorstand des HKV

Impressum

Herausgeber: Heinsberger Karnevalsverein 1913 e.V. Paulisweg 44, 52525 Waldfeucht-Haaren

Vorsitzender: Hans-Peter Seegers Rudolf-Diesel-Straße 21, 52525 Heinsberg

Redaktion: Helmut Münster

Auf dem Brand 37, 52525 Heinsberg

Auflage: 6.000 Stück; Verteilung: Innenstadt Heinsberg

Preis: kostenlos

Beiträge: Heinz Kremers Robert Müller, Prinzengarde Helmut Münster Bernadette Florack, Damenelferrat Yvonne Schmitz Christoph Schmitz Stefan Jüttner

Anzeigenbetreuung: Helmut Münster Auf dem Brand 37, 52525 Heinsberg

Richard Deußen

vereidigter Buchprüfer

